

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 43 (1981)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Dienste Jugendlicher an historischen Landmaschinen  
**Autor:** Furrer, Franz  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1081789>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Dienste Jugendlicher an historischen Landmaschinen

*Die umfangreiche, historische Landmaschinen-Sammlung im Landwirtschaftsmuseum «Burgrain» in Alberswil LU wird sukzessiv von diversen Lehrlingsgruppen in verschiedenen Werkstätten und Fachschulen restauriert. Eine entsprechende Aktion, angeregt von Ingenieur Karl Blöchle, Luzern, ist auf viel Verständnis und Interesse gestossen.*

Ingenieur Karl Blöchle und Konservator Walter Steiner verstehen es immer wieder, Firmen, Schulen und Private für die Konservierung dieser «Landmaschinen-Veteranen» zu begeistern und haben zusammen eine diesbezügliche Aktion gestartet. Ein geladen waren anfänglich Firmen der Landmaschinen- und Metallbranche mit eigenen Lehrlingsabteilungen und als ersten grossen Erfolg hat die Firma Bell AG, Kriens, 4 Maschinen tadellos konserviert, die nun als «Muster» anregend wirken dürfen. So brachten die Motorenkurse der Fachgruppe Landmaschinen der Metall-Union Basel-Land im Programm 1979/80 neuen Aufwind. Herr Andreas Nüesch, Muttenz, Fachlehrer

an der Gewerbeschule Liestal, machte sich mit seinen Schülern an die Konservierung einer Getreideerntemaschine mit Holzkohlengasbetrieb aus den 30er-Jahren, die von der Firma Bucher-Guyer, Niederweningen, als Leihgabe im Museum einen Ehrenplatz hat. Diese interessante Maschine wurde restlos durchkonserviert, so dass sie heute wieder in Betrieb gesetzt werden kann. Herr Nüesch hat diese revidierte Maschine unlängst, zusammen mit den beiden Gewerbeschülern Andreas Moser und Niklaus Müller zurückgebracht und damit das Stichwort gegeben, Gewerbeschulen auf dieses Konservierungsprogramm aufmerksam zu machen. Ein entsprechender Vermerk unterstreicht diese wertvolle Arbeit wie folgt: «Restauriert 1979/80 von den Landmaschinenmechaniker- und den Malerstiften der Gewerblichen Berufsschule Liestal für ihre Kollegen im Kanton Luzern». Es ist allerdings zu sagen, dass der Arbeitseinsatz beachtlich ist. Arbeiten, wie auseinandernehmen, entrostend, bemalen und wieder zusammenbauen benötigen Zeit. Von den beiden Lehrlingen konnten

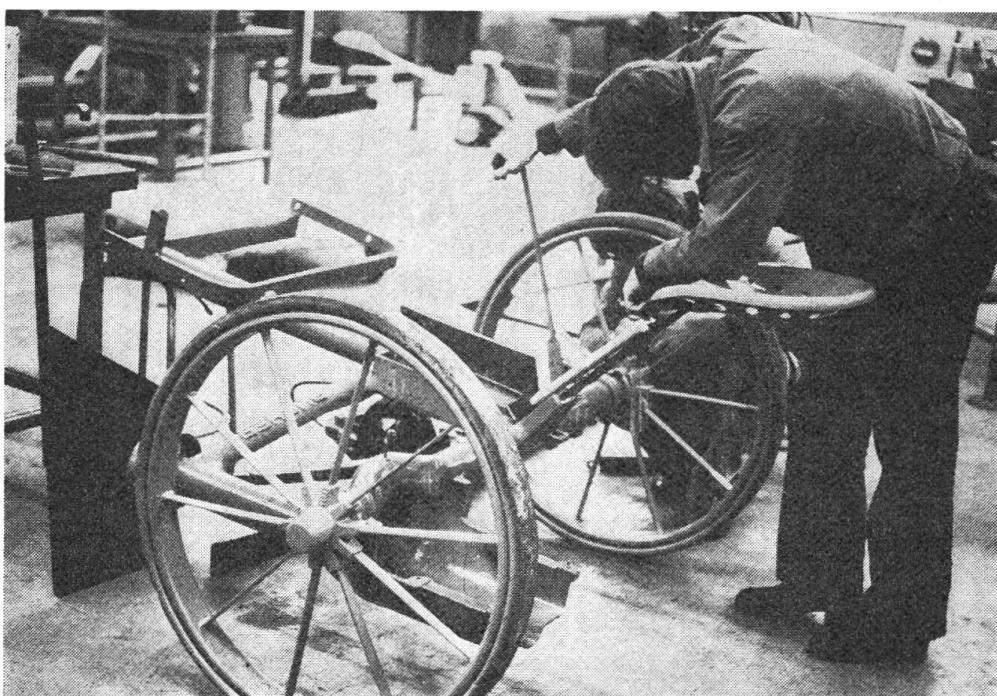


Abb. 1:  
Alte Maschinen vermögen durch ihre einfache, nicht selten auch raffinierte Konstruktion die Jugendlichen zu begeistern.



Abb. 2:  
Blick in die geräumige provisorische Lagerhalle in Belp. Sie bietet genügend Platz, um die einmalige Sammlung Zweiacher – bestehend aus über 30 Traktoren, 50 Motoren und an die 150 übrige Maschinen – endlich unter das schützende Dach zu bringen.  
(Foto: Bruno Oberlin)

wir aber erfahren, dass es beglückend sei, «altes Eisen» als wertvolle Museumsstücke der Nachwelt zu erhalten, und ihr Lehrer fügte hinzu: «Die Konservierungsarbeiten sind für die Lehrlinge höchst lehrreich und es lohnt sich, diese Ausbildungsmöglichkeit zu nutzen».

Die bestehende Ausstellungshalle ist mit 40 Maschinen und Traktoren bestückt. Eine neue Halle bietet Platz für weitere Museumsobjekte und darum dürfte es sich lohnen, Firmen mit Lehrlingsabteilungen und Gewerbeschulen mit Mechanikerklassen erneut auf die Konservierungsaktion aufmerksam zu machen. Für viele Schulen gehört der Besuch dieses Museums schon längst ins Unterrichtsprogramm und die Chance ist absolut vorhanden, dass das geplante Konservierungsprogramm erfüllt werden kann.

Zur Zeit befinden sich ein 3-Rad-Oldtimer-Traktor in den Werkstätten der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik in Winterthur und ein Pflug in der Pflugfabrik Althaus in Ersigen BE, wo ebenfalls junge Leute, unter kundiger Anleitung der Chefs, ihre guten Dienste dem Landwirtschaftsmuseum «Burgrain» zur Verfügung stellen. Interessenten wenden sich am besten direkt an Museumsverwalter Walter Steiner, Willisau (Tel. 045-81 20 77 oder 045-81 26 87).

*Anmerkung der Redaktion:* Im Einverständnis mit Konservator Walter Steiner, Willisau, benützen wir diesen Aufruf, um ebenfalls an die Maschinen aus dem Sammelschatz des Fritz Zweiacher, Jegenstorf, zu erinnern. Nachdem dafür kürzlich eine Stiftung gegründet wurde (wir verweisen auf den Bericht in der Nr. 3/81, S. 196), können sich Freiwillige für Restaurierungsarbeiten melden beim Stiftungssekretariat für historische Landmaschinen, c/o W.J. Heller AG, Schlossstrasse 131, Postfach 44, 3000 Bern 5, Tel. 031-25 81 12.

*Text: Franz Furrer, Willisau*

*Foto: Andreas Nüesch, Muttenz*

---

#### **Vor dem Abschwenken**

**nach links: zurückschauen,  
rechtzeitig Zeichen geben und  
dem Gegenverkehr  
Vortritt lassen!**

---